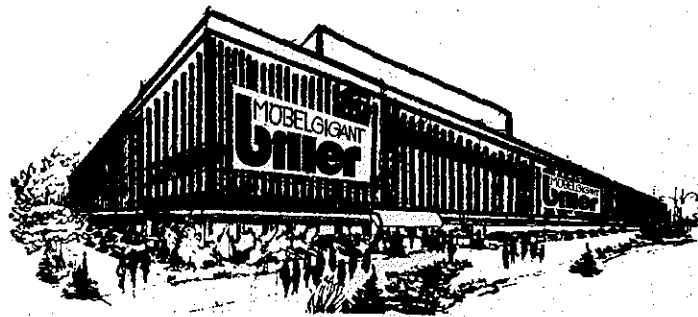


Der Möbelgigant sind wir.

Man kann uns zwar alles nachmachen,
aber nichts vormachen.



MÖBELGIGANT
Ullmer

Kronwinkl an der B11 zw. Freising und Landshut (Tel. 08709/91)



Protokoll

über die Mitglieder-Jahres-Hauptversammlung am 3. Juni 81 im Gasthaus „Zum Tiefenbach“

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Anträge und Vorschläge
7. Verschiedenes

1. Bericht des Vorstandes

Dem 1. Vorsitzenden sowie den Abteilungsleitern obliegt es, nach Abschluß eines Vereinsjahres den Mitgliedern über die Geschehnisse dieses Jahres zu berichten. Der Bericht des 1. Vorsitzenden ist so kurz wie möglich gehalten, weil die anstehenden Neuwahlen einige Zeit in Anspruch nehmen werden. Aus diesem Grunde stellte Schmerbeck seine Ausführungen unter das Motto „In der Kürze liegt die Würze“.

Das Vereinsjahr 1980 brachte dem Verein sehr wichtige Entscheidungen, die sich zum Teil positiv und zum Teil negativ auswirkten. Positiv darf herausgestellt werden, daß die Gemeinde Tiefenbach durch den Ankauf des Sportplatzgeländes von der Stadt München dem Verein eine der größten Sorgen abgenommen hat. In den letzten 13 Jahren wurden große Summen von Geld investiert und fast unzählige entgeltlose Arbeitsstunden geleistet, jedoch immer unter dem ungu-ten Gefühl, daß die Stadt München den szt. Pachtvertrag, der jeweils nur von Jahr zu Jahr lief, einmal aufkündigt.

Bedauerlicherweise muß bekanntgegeben werden, daß ein großer Wunsch des Turn- und Sportvereins und zwar eine Behelfsturnhalle zu errichten, nicht in Erfüllung ging und kurz vor dem Ziel an der notwendigen Grundstücksfrage scheiterte. Die Vorstandschaft hat in dieser Beziehung alles mögliche unternommen um einen annehmbaren Weg zu finden, aber das Projekt ist aus den allseits bekannten Gründen geplatzt und man sollte die Angelegenheit bald vergessen, sowie auch auf keine Einzelheiten mehr eingehen.



SEIT 1613

REICHARDTBRAU

Aus Freude am Genuß



Die Verwirklichung der übrigen Baumaßnahmen ist zur Zeit im Gange bzw. in Planung. Der Trainingsplatz dürfte in den nächsten Wochen fertiggestellt werden, so daß der Spielbetrieb auf dieser Anlage im Frühjahr aufgenommen werden kann. Die Teerung des Hartplatzes ist diesen Sommer noch vorzunehmen und soll im Anschluß an die Arbeiten beim Forellenweg durchgeführt werden. Geplant ist die Errichtung eines Tennishäuschens; hierfür wurde zur Genehmigung ein Bauplan eingereicht.

Manchen Mitgliedern mag es erscheinen, daß die Bewältigung dieser doch umfangreichen Projekte ziemlich lange dauert, aber es ist für die Vorstandschaft nicht leicht, Baumaßnahmen, die sich auf einen Betrag von ca. DM 100.000,- belaufen, im Handumdrehen abzuschließen. Zudem steht als Barvermögen lediglich ein Betrag von ca. DM 20.000,- zur Verfügung, der mühsamst in den letzten 3 Jahren erwirtschaftet wurde. Es wird versichert, daß alle anstehenden Baumaßnahmen heuer abgeschlossen oder zumindest in Angriff genommen werden.

Der Turn- und Sportverein hat nicht nur die Aufgabe, neue Sportanlagen zu errichten, die Hauptaufgabe besteht weiterhin darin, den Sportbetrieb im Verein erfolgreich durchzuführen und das bisher Geschaffene zu erhalten. Ein Vereinsjahr macht jährlich einen Etat von knapp DM 30.000,- notwendig. Demgegenüber stehen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von ca. DM 11.000,-. Die Differenz muß durch freiwillige Spenden, Zuschüsse und aus Veranstaltungen erbracht werden. Welche Anstrengungen deshalb die gesamte Vorstandschaft und alle ehrenamtlichen Mitarbeiter auf sich nehmen, zeigt, daß diese Mittel bisher immer aufgebracht wurden. Erfreulicherweise finden wir immer wieder bei unseren Gönnern offene Ohren und Verständnis.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden bezieht sich nicht auf den sportlichen Sektor, denn hierüber geben die Berichte der Abteilungsleiter Aufschluß. Besonders erwähnt werden darf jedoch, daß die erste Herrenmannschaft unseres Vereins nach 13-jähriger Zugehörigkeit zur C-Klasse Landshut (unterste Spielklasse) den Aufstieg in die B-Klasse geschafft hat. Der Mannschaft mit ihrem Trainer Alois Geier und dem Abteilungsleiter Gerhard Hörl wird im Namen des Vereins sehr herzlich gratuliert und Schmerbeck bedankt sich ganz besonders für den sportlichen und fairen Einsatz eines jeden Spielers.

Im letzten Vereinsjahr wurden folgende Veranstaltungen abgehalten: Der Wettergott war uns nicht wohl gesonnen, denn die Sonnwendfeier hat es total verregnet. Das Sommerfest kann als teilweiser Erfolg gewertet werden. Um die Weihnachtszeit wurde der traditionelle Altennachmittag sowie die große Weihnachtsfeier, diesmal im Jugendheim Ast durchgeführt. Der Faschingsball fand ebenfalls im Jugendheim Ast statt. In der Wintersaison wurden 4 Skifahrten organisiert, wovon 1 kostenlose Fahrt für die Jugendlichen des Vereins ausgerichtet war. Das Preisschafkopfturnier war ein voller Erfolg, denn es wurde ein Erlös von ca. DM 1.800,- erzielt. Im Frühjahr und im Herbst wurde jeweils eine Altpapier und Altkleidersammlung im alten Gemeindebereich Tiefenbach abgehalten. Auch diese Maßnahmen, die hauptsächlich von den Jugendlichen bewerkstelligt wurde, haben sich mehr als rentiert, weil ein Erlös von ca. DM 2.500,- erzielt wurden.

Die Gesamtsituation des Vereins wird aus der Sicht des 1. Vorstandes wie folgt beurteilt: Der Turn- und Sportverein Tiefenbach e.V. kann mit dem bisher Erreichten zufrieden sein. Wenn andere Sportvereine in der Größenordnung unseres TSV durch glücklichere Umstände uns gegenüber im Vorteil sind, so müssen wir uns damit abfinden. Wir können unsere Pläne und Wünsche nur auf unsere Bedürfnisse und Möglichkeiten abstellen und schmieden. Es sollen keine Luftschlösser geplant werden, denn wir wollen nur diese Einrichtungen, die notwendig sind, um unseren 550 Mitgliedern die gewünschten Sportmöglichkeiten zu bieten, wie dies in anderen Vereinen der Fall ist.

Mit dem Dank an die Abteilungsleiter und an alle ehrenamtlichen Mithelfer schließt Schmerbeck seinen Bericht.

2. Bericht Ski-Abteilung

Olblich bedauert, daß er zu Saisonbeginn nicht zur Verfügung stehen konnte und aus Krankheitsgründen passen mußte. Trotzdem war es möglich, alle Veranstaltungen reibungslos über die Bühne zu bringen. Es wurde in Verbindung mit unserem Sportverein durch die Fa. Sport Strasser ein Ski-Kurs abgehalten.

Die Ski-Gymnastik, für die sich Frau Scheitler als Vorturnerin zur Verfügung stellte, war von den Jugendlichen und Kindern sehr zahlreich besucht. Die Übungsstunden waren manchmal recht mühsam zu gestalten, weil sich teilweise 30 bis 35 Teilnehmer einfanden. Frau Scheitler gilt für ihre Bemühungen ein besonderer Dank. Es wurden 4 Skifahrten ausgerichtet, wovon eine nach Lofer, eine in die Wildschönau, eine nach Neukirchen und die Schülerfahrt ebenfalls nach Wildschönau ging. Durch das große Interesse und die zahlreichen Teilnehmer konnte ein Überschuß von ca. DM 400,- erwirtschaftet werden, der als Spende an den Verein ging. Bei der Ausrichtung der Fahrt ist nicht immer bekannt, wieviele Teilnehmer mitfahren und wieviele Kosten insgesamt entstehen. Der Überschuß ist hauptsächlich auf die Freiplätze und auf verschiedene Spenden zurückzuführen. Ein Dank gilt auch an Herrn Winkler, der den Abteilungsleiter am ersten Tag des Skikurses vertreten hat. Für die Durchführung der Skikurse waren darüber hinaus sehr viele Verhandlungen mit der Firma Sport Strasser notwendig, vor allem auch deswegen, daß die Busse die Teilnehmer in Tiefenbach abholt haben.

Fußball



mit Köpfchen.

Das beginnt mit dem Einkauf im Fachgeschäft. Bei uns finden Sie alles in solider Qualität und Auswahl, was aus Ihnen einen Klasespieler macht.



Altstadt 102
8300 Landshut

Sport STRASSER

3. Kassenbericht

Es wird im einzelnen auf den Bericht, der vom 1. Kassier Zehntner, der Jahreshauptversammlung, vorgetragen wird, verwiesen.

4. Entlastung der Vorstandschaft

Kassenrevisor Fermüller stellt fest, daß die Kasse einer einwandfreien Führung unterliegt und deshalb der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt werden kann.

Bürgermeister Beck erwähnt, daß der Turn- und Sportverein Tiefenbach e.V. im Rahmen der Gemeinde eine wichtige Aufgabe darstellt. In unserer 2.300 Einwohner zählenden Gemeinde ist eine besondere Situation gegeben, denn es sind zwei Sportvereine, einer in Tiefenbach und einer in Ast vorhanden. Der Gemeinderat wird stets mithelfen und versuchen, daß alle geplanten Objekte verwirklicht werden können. Die Probleme scheinen immer weniger zu werden und die schwierigste Zeit des Sportvereins ist sicherlich schon vorbei. Im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats dankt der Bürgermeister allen Verantwortlichen sehr herzlich. 550 Mitglieder sind eine stattliche Zahl und ein weiterer Ausbau und die Fortführung des Aufwärtstrends sind nur möglich, wenn alle zusammenhalten.

5. Neuwahlen

Als Wahlleiter wurde von der Versammlung das Mitglied Georg Gahr, Obergolding bestellt. Als Beisitzer fungierten die Mitglieder Wolfgang Poppek und Hans-Jürgen Gienapp. Alle nachfolgenden Wahlen erfolgten per Akklamation, bis auf die Wahl eines Ältestenrates.

Die neue Vorstandschaft:

1. Vorsitzender	Georg Schmerbeck
2. Vorsitzender	Rainer Poisl
1. Schriftführer	Walter Vilsmeier
1. Kassier	Alois Winkler
Sportleiter	Lambert Rauch

KARL HERZER & SOHN

Goldschmiedemeister

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- und Zinnwaren

8300 Landshut · Altstadt · Telefon (08 71) 43 53

Ausschußmitglieder:

2. Schriftführer	Paula Fiedler
2. Kassenwart	Hans-Jürgen Gienapp
Jugendleiter	Korbinian Hammerl
Vergnügungswart	Ägid Adamhuber
Fußballabteilungsleiter	Josef Wackerbauer
Frauengymnastik	Christa Scheitler
Männerymnastik	Helmut Wennagel
Stockschützen	Karl Maier
Tennisabteilung	Hans Lindner
Skiabteilung	Kurt Olbrich
Revisoren	Franz Fermüller und Alois Wimmer
Ältestenrat	Hans Beck
	Alois Haslauer
	Alfred Raithel
	Hermann Schmidbauer
	Alfons Schmerbeck

Als Platzkassiere für Veranstaltungen wurden folgende Mitglieder bestimmt:

Adolf Forstner
Hans Jonas
Anton Zehntner.

6. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge wurden keine gestellt. Über die geplanten Baumaßnahmen mußte jedoch abgestimmt werden, d.h. es wurde die Zustimmung der Mitgliederversammlung benötigt.

Die Kosten für das Tennishäuschen dürften sich auf ca. DM 8.000,- bis DM 10.000,- belaufen, der Bau wurde bei einer Enthaltung bewilligt.

Die Kosten für die Teerung des Hartplatzes werden sich voraussichtlich auf ca. DM 20.000,- bis DM 24.000,- belaufen. Die Baumaßnahme wurde einstimmig bewilligt.

Die Kosten für den Trainingsplatz dürften knapp DM 5.000,- betragen, weshalb keine Abstimmung erfolgen mußte.

Ab 1.1.1981 ist eine Beitragserhöhung durchzuführen; die vom 1. Vorsitzenden Georg Schmerbeck vorgetragene Sätze wurden einstimmig angenommen.

Aktive Männer und Frauen DM 40,-
Passive Männer und Frauen DM 30,-
Jugendliche 15 bis 18 Jahre, Schüler,
Studenten und Bundeswehrrpflichtige DM 24,-
Schüler bis einschl. 14 Jahre DM 18,-
Familienbeitrag DM 88,-

7. Verschiedenes

Mit der Bekanntgabe der Mitgliederzahlen zum 31.12.1980 von 538 Mitgliedern (davon 373 männlich und 165 weiblich) und zum 3.6.81 von 552 (davon 379 männlich und 173 weiblich) schloß Schmerbeck die Mitglieder-Jahres-Hauptversammlung.

Fußball



Der TSV in der B-Klasse!

Diese Schlagzeile möchte ich an den Anfang meines Berichtes stellen. Konnte ich in der letzten Ausgabe bereits von der Herbstmeisterschaft berichten, so ist mir heute eine besondere Freude den Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die B-Klasse bekannt geben zu können. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle aus. Wie dieser bisher größte Erfolg der Fußballabteilung des TSV zustandekam will ich Ihnen kurz schildern:

Am 3. und 4.1.81 beteiligte sich unsere Elf am Hallenturnier des ETSV 09 Landshut. Nach Abschluß der Spiele (mit Siegen gegen Auloh, 09 Reserve, Kumhausen und einer Niederlage gegen Altdorf) wurde unsere Mannschaft in diesem gutbesetzten Feld Gruppenzweiter und konnte dafür einen Satz Hosen und viel Lob von der Presse mit nach Hause nehmen.

Die Punktspielrunde begann mit dem Spiel in Altheim, wo unsere Aktiven bis zehn Minuten vor Schluß noch 3:2 führten und erst durch Elfmeter den Ausgleich hinnehmen mußten. Nach Siegen gegen Jedinstvo Landshut (2:1) und in Ast (3:2) fuhr man dann zum Tabellendritten SVL Reserve. Hier erstarrten unsere Spieler in Ehrfurcht vor Platz und Gegner; eine schwache Schiedsrichterleistung dazu ergab eine 2:0 Niederlage. Als nächster Gegner kreuzte der Tabellenzweite Ohu beim TSV auf. Nach einer 1:0 Führung mußte man fünf Minuten vor Schluß den Ausgleich hinnehmen und hatte zudem Glück, als die Gäste kurz vor Schluß nur den Pfosten trafen. Als man dann beim Post SV Landshut einen Punkt abgab

und der ärgste Verfolger SVL gewann, waren zwei Mannschaften vor dem letzten Spieltag punktgleich und der Tabellendritte nur zwei Punkte dahinter. Doch auch im letzten Spiel gegen Gündlkofen schonten unsere Spieler nicht die Nerven von Trainer und Zuschauer. Nach einer 1:0 Führung der Gäste benötigte man zwei Strafstoße, die zum 2:1 Sieg führten und bei der Niederlage der SVL Reserve in Altheim (4:3) die Meisterschaft bedeuteten.

Die A-Jugend zeigte ebenfalls die ganze Saison hervorragende Leistungen. Hier mußte erst in einem Entscheidungsspiel zwischen Tiefenbach und Geisenhausen der Meister ermittelt werden. Auf dem rutschigen Rasen in Altfraunhofen waren unsere Spieler nach wenigen Minuten mit 0:2 im Rückstand. Kurz vor der Pause erzielte man den Anschlußtreffer. In der 2. Halbzeit glaubte man nach dem Ausgleich und der 3:2 Führung die Meisterschaft gewonnen zu haben. Die Geisenhausener schafften jedoch wieder den Ausgleich und gingen ihrerseits mit 4:3 in Führung. Erst eine Minute vor Schluß gelang dem TSV der Ausgleich und eine Verlängerung wurde damit notwendig. Hier hatte dann der Gegner mehr Kampfkraft und Glück und gewann noch mit 7:4. Die Zuschauer waren sich einig, eines der besten Spiele unserer Jugend gesehen zu haben.

Die D-Schüler spielten auch lange Zeit um die Meisterschaft mit. Erst eine Niederlage gegen den späteren Meister Kumhausen warf sie aus dem Rennen. Sie holten nach der A-Jugend den zweiten Vizemeistertitel für den Verein. Die C-Schüler sicherten sich für ein weiteres ihre Spielklasse. Die E-Schüler wurden zum Schluß der Saison immer besser und belegten am Ende der Saison einen der vorderen Plätze in der Tabelle. Die AH bestritt mit wechselndem Erfolg Freundschaftsspiele, wodurch die Kameradschaft und Geselligkeit gefördert wurden. Für Pokalspenden anlässlich unseres Pokalturniers am 27./28.6. möchte ich mich noch bedanken bei Herrn Bürgermeister Johann Beck, Metzgerei Isidor Tremmel, Zimmerei Schmerbeck und Gastwirt Lothar Baumgartner.

Mit diesem Bericht möchte ich auch unserem bisherigen Abteilungsleiter für Fußball Gerd Hörl für seine geleistete Arbeit herzlich danken. Aus beruflichen Gründen konnte er sich nicht mehr als AL zur Verfügung stellen. In Josef Wackerbauer konnte jedoch ein Nachfolger gefunden werden, der bereits in der AH viele Erfahrungen sammeln konnte. Mit ihm und Trainer Alois Geier, der für ein weiteres Jahr verpflichtet werden konnte, laufen die Vorbereitungen auf die neue Saison bereits auf vollen Touren, und ich hoffe, Ihnen in der nächsten Ausgabe ähnlich Positives berichten zu können.

Ihr Rainer Poisl
2. Vorstand

Fußball



mit Köpfchen.

Das beginnt mit dem Einkauf im Fachgeschäft. Bei uns finden Sie alles in solider Qualität und Auswahl, was aus Ihnen einen Klasespieler macht.



Altstadt 102
8300 Landshut

Sport STRASSER



SEIT 1613

REICHARDTBRAU
Aus Freude am Genuß



Aus der Sicht des Trainers – oder meine Meinung !

Liebe Fußballfreunde,

lassen Sie mich einige Gedanken zu meinem bisherigen Wirken beim TSV aussprechen.

Als ich im Februar 1980 das Training und die Betreuung der 1. und 2. Mannschaft des TSV übernahm, betrat ich als Trainerneuling eine Bühne, vor der mich bekannte und sogenannte Eingeweihte eindringlich warnten. Ich bereue diesen Entschluß jedoch nicht!

Nach Abschluß der Spiele 1980 bei der die 1. Mannschaft unter meiner Leitung ungeschlagen 12:4 Punkte verbuchen konnte, sah ich bereits Fortschritte im Gestalten und Ausführen eines Spieles, das meines Erachtens notwendig ist, um gut und erfolgreich zu spielen.

Für die Saison 80/81 setzte ich mir persönlich zum Ziel, mit dieser Mannschaft, verstärkt durch einige neue Spieler, in der Spitze mitzuspielen.

Da wir nur einmal in der Woche trainierten, galt es, das Training so zu dosieren, daß die Spieler konditionell mit den anderen C-Klassenspielern mithalten konnten, was (das kann man im Nachhinein feststellen) gelang.

Für die Umstellung auf das 4:4:2-System eigneten die schnellen und läuferisch starken Spieler besonders. Es war auch eine Frage der Disziplin, ob die Umstellung erfolgreich bis zum Saisonende angewandt und durchgesetzt werden konnte. Leider mußte ich die Saison mit einem sehr begrenzten Spielerstamm bestreiten, was sich gerade zum Ende der Spielrunde bei einigen Akteuren in der Disziplin negativ auswirkte, da sie ja aus Mangel an guten Auswechselspielern und dem sich abzeichnenden Erfolg sicher sein konnten in der 1. zu spielen. Daß trotzdem die Meisterschaft ins Ziel gebracht wurde zeigt, daß alle Spieler sich ihres Könnens bewußt waren und auch bereit waren, dies in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Dafür danke ich allen und hoffe, daß dies in der B-Klasse noch besser wird.

Der nicht ganz zufriedenstellende Verlauf der Spiele 1981 zeigt mir, daß ich gerade in der Spieldisziplin ansetzen muß und da mir mit den neu hinzukommenen guten Spielern geeignete Auswechselspieler zur Verfügung stehen, werde ich gerade in puncto Disziplin erheblich schärfere Maßstäbe anlegen als bisher.

Etwas enttäuscht bin ich vom Abschneiden der Reserve; die nach meinem Dafürhalten wesentlich mehr zeigen könnte, wenn Trainingsfleiß und Verantwortungsbewußtsein bei den oft zu zaghafte und nicht immer anwesenden Spielern gesteigert wird. Auch das Problem der Betreuung muß noch gelöst werden, da ich nicht immer bei der Reserve das ganze Spiel sehe. Die 1. geht halt nun mal vor. Im wesentlichen erwarte ich von der 2. eine deutliche Steigerung!

Zur neuen B-Klassenspielrunde ist aus meiner Sicht noch zuzusagen, daß mir und meiner Mannschaft in sogenannten Fachkreisen wenig Chancen eingeräumt werden die Klasse zu halten, was mich aber nicht stört und in mir höchstens ein „jetzt erst recht Gefühl“ wachsen läßt. Ich bin auch der Meinung, daß die mir zur Verfügung stehenden Spieler genau so gut sind als die in anderen Vereinen der B-Klasse.



Da der bisherige Abteilungsleiter Gerhard Hörl aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte, sage ich ihm auf diesem Wege herzlichen Dank für die stets hervorragende und freundschaftliche Zusammenarbeit. Auch seine Arbeit trug wesentlich zum Erfolg bei.

Ich hoffe, daß mit dem neuen Abteilungsleiter Josef Wackerbauer eine gute und erfolgreiche Arbeit gedeiht. Dazu wünsche ich ihm viel Glück!

Mit sportlichen Grüßen verbleibe ich ihr
Alois Geier
Trainer

Wir danken allen Inserenten sehr herzlich und bitten unsere Mitglieder, diese Firmen beim Einkauf zu berücksichtigen. Durch die großzügige Unterstützung dieser Inserenten ist uns die Herausgabe der Vereinsnachrichten ermöglicht.

Tennis



Erfolgreiche Saison der Tennisabteilung

Damenmannschaft schafft auf Anhieb den Aufstieg

Die TAT (Tennis-Abteilung-Tiefenbach) beteiligte sich in diesem Jahr zum ersten Mal mit einer Herren- und Damenmannschaft an der Punkterunde. Beide spielten sie in der Kreisklasse.

Besonders erfolgreich schnitt die Damenmannschaft ab. Auf Anhieb schaffte sie den Aufstieg in die Kreisliga. Dem Erfolgsteam gehörten folgende Spielerinnen an: Bauer Annemarie (Mannschaftsführerin), Baumgartner Mathilde, Bösl Gitta, Kapser Isabella, Lindner Eva, Raithel Karin, Raithel Käthe, Zetl Elke. Die begeistertsten Anhängerinnen des „Weißen Sports“ blieben in allen Spielen der Punkterunde ohne Punktverlust. Die Ergebnisse im einzelnen: TAT – Birnbach 6:0; TAT – Amsham 6:0; TAT – Pfarrkirchen 5:1; TAT – Bonbruck 4:2; TAT – Degendorf 5:1; TAT – Pleinting o.Sp. 6:0.

Der Abteilungsleiter Hans Lindner gratulierte den Sportlerinnen im Rahmen der Sonnwendfeier öffentlich zu ihrem Erfolg, überreichte ihnen zum Andenken an diese Leistung wertvolle Tonkrüge und wünschte ihnen viel Glück für die kommende Saison.

Die Herrenmannschaft, die wegen ungünstiger Umstände eine zu geringe Spielerzahl aufwies, hatte wegen Verletzungen, Erkrankungen und Urlaubsterminen einzelner Spieler mehrmals Aufstellungsschwierigkeiten. Obwohl sie nicht immer mit dem stärksten Team antreten konnte, gelang es ihr, in ihrer Gruppe einen soliden Mittelplatz zu erringen. Die Mannschaft setzte sich aus folgenden Tenniscracks zusammen: Bauer Hermann, Gienapp Klaus, Gschlöbl Lorenz, Kapser Michael, Lindner Hans, Zehetbauer Peter (Mannschaftsführer), Zetl Gerd. Die Ergebnisse der einzelnen Begegnungen waren: TAT – Post SV Landshut III 8:1; TAT – Bruckberg 6:3; TAT – TTC Mirlach 0:9; TAT – 09 Landshut 3:6; TAT – WB Landshut 2:7; TAT – Kronwinkl 6:3; TAT – Vilsbiburg VI 7:2.

Ein Großteil der Mitglieder der Tennisabteilung des TSV traf sich am vergangenen Samstag bei strahlendem Sonnenschein zu einem gemütlichen Er- und Sie-Turnier. Bei dem Juxturnier, das als Mixed gespielt wird, werden nach jeder Runde die jeweiligen Partner und Gegner neu ausgelost. Dieses Gauditurnier dient

vorwiegend der Unterhaltung; außerdem bietet es den schwächeren Spielern die Möglichkeit, auch einmal die Schläge, raffinierter Bälle und Spieltechniken der besseren Tennisfreunde kennenzulernen. Alle Teilnehmer waren mit großer Begeisterung und viel Freude bei der Sache bzw. bei den Spielen. An das Turnier schloß sich eine Abschlusfeier in Form eines Grillfestes an. Wegen der lauen Sommernacht und der guten Stimmung der Turnierteilnehmer war die Grillparty ein Riesenerfolg. Während es sich alle bei gegrillten Koteletts, Fischen und Würstchen sowie süffigem Faßbier schmecken ließen, konnte der Abteilungsleiter Hans Lindner unter dem „Hallo“ der anderen den Siegern die Pokale überreichen.

Käthe Raithel, Siegerin der Damen, und Klaus Gienapp, Sieger der Herren, konnten die Pokale im Empfang nehmen.

Peter Zehetbauer



Das Stammteam der Damenmannschaft:
knieend v.l.: Baumgartner, Raithel Käthe, Bauer
stehend v.l.: Raithel Karin, Bösl, Zetl

Stockschützen



Liebe Sportfreunde!

Die Eisschießsaison 1981 begann im Januar-Februar nicht nach dem Wunsch der Abteilung. So wurde in der A-Klasse fast um den Abstieg in die B-Klasse gekämpft. Die Kreismeisterschaft ist der Abteilung schon immer ein Dorn im Auge. Es gelang auch nicht, den Aufstieg in die Bezirksklasse zu meistern.

Bei den Pokalturnieren ging es besser. So konnte z.B. die Moarschaft Ortmeier Gustl, Ortmeier Wolfgang, Hofbauer Georg und Scholl Franz, in Dorfen unter sehr schlechten Eisverhältnissen von 17 Moarschaften einen 5. Platz erkämpfen. Die Moarschaft Niedermeier Josef, Dr. Leu, Schröger Franz und Maier Karl, erreichten in Pilsting einen Platz unter den Ersten. Klage Gerd, Dr. Leu, Schröger Franz und Maier Karl reichten sich in Bodenkirchen unter die Sieger ein und errangen dort einen 2. Platz. Dies sind nur einige Beispiele von vielen Privatturnieren.

Am 24. Mai veranstaltete die Eisstockabteilung ihr diesjähriges Pokalturnier. Es wurde als Eintagesturnier in drei Gruppen zu je 9 Moarschaften ausgetragen. Als Schiedsrichter fungierten Sportkamerad Josef Niedermeier und Josef Schrödl vom EV Landshut. Die Witterung war ausgesprochen naßkalt, was den Schützen viel Einfühlungsvermögen bei der Stockauflage abverlangte. Dennoch gab es in jeder Gruppe spannende Kämpfe. Die fünf Erstplatzierten der einzelnen Gruppen waren:

Gruppe I:

1. FC Ergolding, 2. ESC Hinterskirchen, 3. TSV Vilslern, 4. TV Reisbach, 5. EV Landshut.

Gruppe II:

1. EC Dingolfing, 2. TSV Tiefenbach, 3. ESC Geisenhausen, 4. FC Griesbach, 5. SC Bruckberg.

Gruppe III:

1. ESC Münster, 2. SC Bodenkirchen, 3. Haag/Amper, 4. EC Pilsting und 5. ESV Taufkirchen.

Zu diesem Turnier waren für die Erstplatzierten 15 Ehrengaben nötig. Den Spendern, MdB Hans Paintner, 1. Bürgermeister Johann Beck, Dr. Gert Leu, Alois Wimmer, Fa. Reichhardtbräu, Matthias Nödl und Fa. Brandl, möchte ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.

Am 28. Mai wurde auf dem hiesigen Hartplatz der Vereinsmeister im Ring-Stock- und Kombinationsschießen ermittelt. Hierbei stellten sich 17 Schützen zum Kampf. Sportkamerad Josef Niedermeier setzte sich an die Spitze und wurde Vereinsmeister 1981 im Einzelschießen. 2. Vereinsmeister wurde Georg Hofbauer. Dem Gönner Dr. Gert Leu möchte ich für die gespendeten wertvollen Sachpreise recht herzlich danken. Bedanken möchte ich mich auch bei Sportkamerad Johann Niedermeier, Herbersdorf, für die gestifteten Schweinshaxn, die nach dem sportlichen Wettkampf genüßlich verzehrt wurden.

Ihr Karl Maier
Spartenleiter

Altpapier- und Altkleider-Sammlung des TSV

Wie bereits schon mehrmals angekündigt findet am

Samstag, den 19. September 1981

(ab 8 Uhr) eine Altpapier und Altkleidersammlung statt.

Gesammelt wird im ganzen Bereich der Gemeinde Tiefenbach. Alle Mitglieder und Gönner des Vereins werden gebeten Altpapier gebündelt und Altkleider in Säcken oder Kartons verpackt, bereit zu halten, damit es von den Sammlern abgeholt werden kann.

Sollte etwas liegen bleiben wählen Sie die Nr. 392.

IHR FREIZEITSPASS

liegt uns

AM HERZEN

WIND SURFER TREFF

Ein Begriff für
qualifizierte
Surf-Fachberatung

... wir haben uns
für Sie
stark gemacht!



HARTMANN

NEUSTADT 457 - 83 LANDSHUT - TEL. 8 97 07

Leichtathletik



Treib
mal
wieder
Sport

Sportfest des TSV am 13. September 1981

Wie jedes Jahr führt auch heuer wieder der TSV sein Leichtathletik-Sportfest durch.

Es besteht aus dem Dreikampf: Weitsprung, 100 m Lauf und Kugelstoßen bzw. Schleuderball, wobei das Mehrkampfabzeichen erworben werden kann.

Teilnehmen kann jeder (auch Nichtmitglieder).

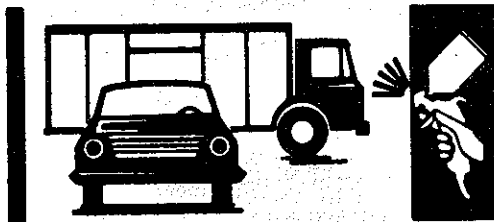
Startzeit: Sonntag 10 – 12 Uhr und ab 13 Uhr

Anmeldung bei Sportleiter L. Rauch oder bei den Abteilungsleitern.

Startgebühr: Erwachsene DM 2,- Kinder DM 1,50

Trainingsmöglichkeiten hierzu jeden Donnerstag (ab 20. 8. 81) 18 Uhr auf dem Sportplatzgelände.

Karosserie



Fachbetrieb

Franz Kaiser

Karosseriebaumeister · Autospenglerei
speziell Kühler-Reparaturen

HOFHAM

Sportmöglichkeiten beim TSV

Fußballabteilung

Herren

1. Mannschaft
2. Mannschaft
AH-Mannschaft
Training:
Mittwoch ab 19 Uhr
Freitag ab 19 Uhr

Jugend

1. Mannschaft
Training
Donnerstag
18.30 Uhr

Schüler

E-Schüler
D-Schüler
C-Schüler

Training

Dienstag, 16.00 Uhr
Mittwoch 16,30 Uhr
Dienstag 17.00 Uhr

Tennisabteilung

1 Hartplatz
2 Ziegelsandplätze

Stockschützen-Abteilung

Training Dienstag 19 Uhr

Frauenturnabteilung

Turnstunde Montag 19.45 Uhr
in der Turnhalle Ast

Männerturnabteilung

Turnstunde Donnerstag 19,30 Uhr
in der Turnhalle Ast

Leichtathletik

Im September Vereinsmeisterschaft und Mehrkampfstag
Geräte und Anlagen für Training sind vorhanden

Tischtennis

Keine Abteilung, aber 2 Tischtennisplatten im Sportheim vorhanden

Josef Bauer GmbH

Transporte

Hauptstraße 2
8311 Niedererlbach
Telefon 0 87 09/3 83

Shell Heizöl · Diesel Shell
Schmierstoffe



Butz & Fey

Inh. Josef Bauer
Vertragshändler
der Deutschen Shell AG
Hofmark-Aich-Straße 4
8300 Landshut

Tel. 08 71/ 7 32 45